

# BACCALAURÉAT GENERAL

SESSION 2011

---

ALLEMAND

LANGUE VIVANTE 1

---

Séries ES et S

---

DUREE DE L'EPREUVE : 3 heures. – COEFFICIENT : 3

---

Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Ce sujet comporte 3 feuilles numérotées de 1/3 à 3/3.

**Les questions doivent être traitées dans l'ordre  
et chaque réponse devra être rédigée sur la copie.**

Compréhension	10 points
Expression	10 points

*L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.*

## Straßenkind für einen Tag

„Leider konnten wir uns das Wetter nicht aussuchen, aber das können die Straßenkinder ja auch nicht“, sagt Anna-Maria, während sie einer Passantin im Regen die Schuhe putzt. Zusammen mit einigen Klassenkameradinnen ist die 16-Jährige dem bundesweiten Aufruf der Hilfsorganisation *terre des hommes* gefolgt, für einen Tag in die Haut eines Straßenkindes zu schlüpfen.

Auf der ganzen Welt kämpfen täglich Millionen von Kindern auf der Straße um ihr Überleben. Sie sammeln Müll oder verkaufen Süßigkeiten, Zeitungen. Aber auch sie haben das Recht auf ein Dach über dem Kopf, auf gesunde Ernährung und Zugang zu Bildung. Außerdem haben sie das Recht, ihre Meinung frei zu äußern. So steht es in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die 1989 verabschiedet wurde.

Mit Schuheputzen, Straßenmusik oder dem Waschen von Autoscheiben verdienen die deutschen Kinder und Jugendlichen als „Straßenkinder auf Zeit“ etwas Geld, das in die Straßenkinderprojekte in der so genannten dritten Welt fließt. Mit den symbolischen Tätigkeiten sollen Passanten/innen auf die vielen Straßenkinder weltweit aufmerksam gemacht werden.

Gerade mal fünf Grad zeigt das Thermometer an und seit Stunden regnet es in Strömen. Für Anna Maria und ihre Freundinnen ist das kein Grund, die Aktion ausfallen zu lassen - schließlich müssen sich Straßenkinder auch bei jedem Wetter über die Runden helfen -. An ihrem Stand in der Osnabrücker Fußgängerzone verkaufen die Mädchen selbst gebackene Kekse und Freundschaftsbänder, die Straßenkinder in Lateinamerika extra für den Aktionstag geknüpft haben.

Gegen eine selbst gewählte Spende kann man sich auch bei den deutschen „Straßenkindern“ die Schuhe putzen lassen. Linda Rose, eine junge Mutter aus Osnabrück, nimmt das Angebot gerne an. „Ich war selbst schon in Afrika und Indien und weiß, wie schlecht es den Kindern dort geht“. Sie findet es toll, dass sich die Jugendlichen in ihrer Freizeit für die Rechte der Straßenkinder einsetzen.

Aber Julia erlebt auch Enttäuschungen. „Viele Menschen gehen einfach kopfschüttelnd weiter, sagen, sie hätten kein Interesse oder keine Zeit, obwohl sie doch gar nicht wissen, worum es geht“, sagt Julia verärgert. „Sie lassen mich noch nicht einmal erklären, warum ich hier bin“.

Das Thema „Kinderarbeit“ und „Straßenkinder“ lässt Anna-Maria schon seit drei Jahren nicht mehr los. „In der siebten Klasse habe ich zu den Themen mal Infostände für die Schule gestaltet“, erzählt sie. Dabei habe sie viel über das Thema gelesen und noch heute besucht sie regelmäßig die Internetseite von *terre des hommes* - dadurch wurde sie auf die Straßenkindaktion aufmerksam. Für sie war sofort klar, dass sie dabei mitmachen wollte. Und sie und ihre Freundinnen würden es wieder tun. Auch wenn es ein kalter, nasser Tag war. Echte Straßenkinder können sich ihr Wetter schließlich nicht aussuchen.

Redakteurin: Stefanie Hiekmann, 16 Jahre, geht in die 11. Klasse.  
fluter.de Archiv / 25.11.2006

## A. COMPREHENSION (10 points)

### 1. Auf wen beziehen sich folgende Personalpronomen?

- wir (1. Zeile)
- sie / auch sie (7. Zeile)
- sie (33. Zeile)
- sie (33.-34. Zeile)

### 2. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text!

Beispiel:

*Anna-Maria versucht für einen Tag, sich in die Situation eines Straßenkindes zu versetzen.*

*Richtig: Z.4-5 : Sie ist dem Aufruf gefolgt, „für einen Tag in die Haut eines Straßenkindes zu schlüpfen“.*

1. Nur bei schönem Wetter machen die Schüler ihre Aktion.
2. Sie sind die Einzigen in Deutschland, die eine solche Aktion durchführen.
3. Wie alle Kinder auf der ganzen Welt haben die Straßenkinder Rechte.
4. Anna-Maria interessiert sich schon lange für die Lage der Straßenkinder.
5. Mit diesem Geld helfen sie Kindern aus ärmeren Familien in Deutschland.

**3. Zitieren Sie eine erste Textstelle**, die zeigt, dass es nicht leicht ist, die Passanten auf die Situation der Straßenkinder aufmerksam zu machen,  
und **eine zweite Textstelle**, welche die Motivation dieser jungen Leute zeigt.

\*

## B. EXPRESSION ECRITE (10 points)

1. Ihr/e Austauschpartner/in hat Ihnen in einer E-Mail gerade erzählt, wie sie/er sich an einer solchen Aktion beteiligt hat. In Ihrer Antwort schreiben Sie ihr/ihm, was Sie davon halten und wie Sie auch an solchen Solidaritätsaktionen teilnehmen könnten. (*mindestens 120 Wörter*)

2. **Behandeln Sie eines der folgenden Themen:** (*mindestens 150 Wörter*)

- a. Was ist Ihrer Ansicht nach besser, um die soziale Lage der Kinder in der dritten Welt zu verbessern: die Aktionen jener jungen Leute oder das Engagement unserer europäischen Politiker?

ODER

- b. Ist Ihrer Meinung nach die Globalisierung für die Länder der dritten Welt eher eine Chance oder eine Gefahr?

\*